

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 23.

Samstag, den 29. Jänner 1881.

## (518-2) Verlautbarung. Nr. 765.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Sommerlehrcurs für Hebammen mit deutscher Unterrichtssprache am 1. März 1881, zu welchem jede Schülerin, welche die vorchriftsmäßige Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus dem Kronlande Krain, welche sich um die in diesem Sommersemester zu verleihenden systemisirten zwei Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. 3. W. sammt der normalmäßigen Vergütung für die Per- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben ihre diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armut, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40sten Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde zuverlässig bis zum

12. Februar 1881

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens in deutscher Sprache unkundigen Bewerberinnen diesmal nicht berücksichtigt werden, weil für slowenische Schülerinnen der Winterlehrcurs vorbehalten ist.

Laibach, am 23. Jänner 1881.  
Von der k. k. Landesregierung für Krain.

## (517-1) Concursausreibung. Nr. 636.

Zur Betheiligung aus der Adelsberger Grotten- und Franz Metelko'schen Invalidenstiftung pro 1881 wird hienit der Concurs ausgeschrieben, und es sind dazu im Allerhöchsten Heeresdienste invalid gewordene, in keinem Invalidenhanse untergebrachte Krieger berufen, wobei auf die erstere Stiftung die in Adelsberg gebürtigen, auf die letztere die im Bezirke Rassenfuß gebürtigen und in deren Ermangelung andere in Krain geborene Invaliden den Anspruch haben.

Der zu vertheilende Betrag beläuft sich bei jeder dieser Stiftungen auf 37 fl. 80 kr.

Die Bewerbungsgesuche haben folgende Belege zu enthalten:

- 1.) Den Taufschein zur Nachweisung des Alters und des Geburtsortes;
- 2.) den Beweis geleisteter österreichischer Kriegsdienste durch Militärabschied, Patent-Invalidenurkunde u. dergl.;
- 3.) den Beweis, daß der Bewerber wirklich in diesen Kriegsdiensten invalid geworden ist und die Beschreibung der Art der Invalidität;
- 4.) die Angaben, ob der Bewerber ledig, verheirathet, Witwer oder Versorger anderer Personen ist;
- 5.) das pfarramtliche, von der Gemeindeverwaltung bestätigte Dürftigkeitszeugniß, worin

genau angegeben sein muß, ob der Bewerber irgend ein bewegliches oder ein liegendes Vermögen, einen und welchen Verarialbezug, irgendwelchen Dienst oder ein sonstiges öffentliches oder Privatbeneficium hat.

Die diesfälligen, nach dem Erlasse des k. k. Finanzministeriums vom 19. Mai 1851 stempelfreien Gesuche sind nur im Wege der politischen Behörde, in deren Bereiche der Invalid seinen Wohnsitz hat, und zwar längstens bis zum 20. Februar 1881,

an die k. k. Landesregierung in Laibach zu richten.

Laibach, am 19. Jänner 1881.

K. k. Landesregierung für Krain.

## (418-3) Militär - Waisenkittung. Nr. 938.

Bei dem Magistrate Laibach kommt für das Jahr 1881 die von dem verstorbenen Herrn Oberstlieutenant Josef Sühnl errichtete Militär-Waisenkittung mit 37 fl. 80 kr. zur Verleihung. Auf diese Kittung hat ein vom Militär abstammendes armes Kind, es mag ehelich oder unehelich sein, Anspruch.

Bewerber um diese Kittung haben ihre gehörig instruirten Gesuche

bis 20. Februar 1881

bei diesem Magistrate zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 15. Jänner 1881.

## (449-3) Postexpedientenstelle Nr. 79.

Die Postexpedientenstelle in Zoll bei Wippach, Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, mit der Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale jährl. 40 fl. und einem Jahrespauschale von 159 fl. für die wöchentlich viermalige Fußbotenpost zwischen Zoll und Wippach ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Zoll bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiefür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest, am 18. Jänner 1881.

K. k. Postdirection.

## Reiseplan der Stellungs-Commission

für Ober- und Innerkrain pro 1881.

für Unterkrain pro 1881.

| Monat | Tag | Beschäftigung                                                                  |
|-------|-----|--------------------------------------------------------------------------------|
| März  | 8.  | in Laibach Befreiung und Stellung für die Stadt-gemeinde Laibach               |
|       | 9.  |                                                                                |
|       | 10. | Reise von Laibach nach Krainburg.                                              |
|       | 11. | in Krainburg Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Krainburg       |
|       | 12. |                                                                                |
|       | 13. |                                                                                |
|       | 14. |                                                                                |
|       | 15. |                                                                                |
|       | 16. |                                                                                |
|       | 17. |                                                                                |
|       | 18. |                                                                                |
|       | 19. | Feiertag                                                                       |
|       | 20. | Sonntag                                                                        |
|       | 21. | Reise von Krainburg nach Radmannsdorf.                                         |
|       | 22. | in Radmannsdorf Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Radmannsdorf |
|       | 23. |                                                                                |
|       | 24. |                                                                                |
|       | 25. | Feiertag                                                                       |
|       | 26. | Reise von Radmannsdorf nach Sessana.                                           |
|       | 27. | Reise von Cormons nach Wippach.                                                |
|       | 28. | 10. Sonntag                                                                    |
| April | 11. | in Wippach Befreiung und Stellung für den Stellungs-bezirk Wippach             |
|       | 12. |                                                                                |
|       | 13. | Reise von Wippach nach Feistritz.                                              |
|       | 14. | in Feistritz Befreiung und Stellung für den Stellungs-bezirk Feistritz         |
|       | 15. |                                                                                |
|       | 16. |                                                                                |
|       | 17. |                                                                                |
|       | 18. |                                                                                |
|       | 19. |                                                                                |
|       | 20. | Nachmittag Reise nach Adelsberg.                                               |
|       | 21. | in Adelsberg Befreiung und Stellung für den Stellungs-bezirk Adelsberg         |
|       | 22. |                                                                                |
|       | 23. |                                                                                |
|       | 24. | Reise von Adelsberg nach Voitsch.                                              |
|       | 25. | 24. Sonntag                                                                    |
|       | 26. | in Voitsch Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Voitsch           |
|       | 27. |                                                                                |
|       | 28. |                                                                                |
|       | 29. |                                                                                |
|       | 30. | Reise von Voitsch nach Laibach.                                                |

| Monat | Tag | Beschäftigung                                                                |
|-------|-----|------------------------------------------------------------------------------|
| März  | 5.  | in Laibach Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Laibach         |
|       | 6.  |                                                                              |
|       | 7.  |                                                                              |
|       | 8.  |                                                                              |
|       | 9.  |                                                                              |
|       | 10. |                                                                              |
|       | 11. | Reise von Laibach nach Stein.                                                |
|       | 12. |                                                                              |
|       | 13. | Sonntag                                                                      |
|       | 14. | in Stein Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Stein             |
|       | 15. |                                                                              |
|       | 16. |                                                                              |
|       | 17. |                                                                              |
|       | 18. |                                                                              |
|       | 19. |                                                                              |
|       | 20. | Feiertag                                                                     |
|       | 21. | Sonntag                                                                      |
|       | 22. | Reise von Stein nach Littai.                                                 |
|       | 23. | in Littai Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Littai           |
|       | 24. |                                                                              |
|       | 25. |                                                                              |
|       | 26. |                                                                              |
|       | 27. |                                                                              |
|       | 28. |                                                                              |
|       | 29. | Nachmittag Reise nach Gurktal.                                               |
|       | 30. | in Gurktal Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Gurktal         |
|       | 31. |                                                                              |
|       | 1.  |                                                                              |
|       | 2.  |                                                                              |
|       | 3.  |                                                                              |
|       | 4.  |                                                                              |
|       | 5.  |                                                                              |
|       | 6.  | Reise von Gurktal nach Rudolfswert.                                          |
|       | 7.  | in Rudolfswert Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Rudolfswert |
|       | 8.  |                                                                              |
|       | 9.  |                                                                              |
|       | 10. |                                                                              |
|       | 11. |                                                                              |
|       | 12. |                                                                              |
|       | 13. |                                                                              |
|       | 14. | Reise von Rudolfswert nach Tschernembl.                                      |
|       | 15. | 14. Gründonnerstag                                                           |
|       | 16. | Charfreitag                                                                  |
|       | 17. | Charfreitag                                                                  |
|       | 18. | Charfreitag                                                                  |
|       | 19. | Ostermontag                                                                  |
|       | 20. | in Tschernembl Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Tschernembl |
|       | 21. |                                                                              |
|       | 22. |                                                                              |
|       | 23. |                                                                              |
|       | 24. |                                                                              |
|       | 25. |                                                                              |
|       | 26. | Reise von Tschernembl nach Gottschee.                                        |
|       | 27. | 24. Sonntag                                                                  |
|       | 28. | in Gottschee Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Gottschee     |
|       | 29. |                                                                              |
|       | 30. |                                                                              |
|       | 31. |                                                                              |
|       | 1.  |                                                                              |
|       | 2.  |                                                                              |
| Mai   | 1.  | Reise von Gottschee nach Laibach.                                            |
|       | 2.  | 1. Sonntag                                                                   |

Nr. 103.



## Gichtgeist nach Dr. Malič

ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen, rheumatischen Zahn- und Kopfschmerz, mit welchem nach kurzem Gebrauch die Gichtschmerzen gänzlich behoben werden.

Danksagungen bereits in Menge erhalten. — 1 Flasche 50 kr. Liefert echt nur die (523) 1

**Einhorn-Apotheke des J. v. Trnkóczy**  
am Rathhausplatz in Laibach.

(551—1)

Nr. 140.

### Curatorsbestellung.

Dem Tabulargläubiger Martin Gri-bar von St. Georgen bei Auersperg, resp. dessen Rechtsnachfolgern, wird in Sachen der k. k. Finanzprocuratur gegen Johann Corn von Razor Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid Z. 7028 behändigt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. Jänner 1881.

(461—2)

Nr. 641.

### Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Franz Kováč von Grahovo wird hiemit bekannt gemacht, daß der Realfeilbietungsbescheid ddo. 10. Dezember 1880, Zahl 11,360, dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Mathias Kraje von Grahovo zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten Jänner 1881.

(510—2)

Nr. 700.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es werde dem mit Beschlusse des 1861. k. k. Landesgerichtes Laibach vom 8. Jänner 1881, Z. 84 civ., wegen Geisteschwäche und Beschränktheit unter Curatel gestellten Johann Primožić von Oberlog der Grundbesitzer Johann Kneš von Oberlog zum Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Litzai, am 22sten Jänner 1881.

(315—3)

Nr. 199.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Das hohe k. k. Landesgericht habe mit Verordnung vom 31. Dezember 1880, Z. 9137, über Anton Rogel von Unterfernt Nr. 19 wegen Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden, und es sei für denselben Johann Nachtigall vulgo Terjan von Pole, Bezirk Stein, zum Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Jänner 1881.

(535—2)

Nr. 568.

### Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Johann Judnič hiemit erinnert:

Es sei denselben in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (in Vertretung des hohen k. k. Aerss) gegen Michael Pavli von Lažovič peto. 58 fl. 84 kr. i. A. zur Wahrung ihrer Rechte bei den auf den

4. Februar,

4. März und

6. April 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietungen der Realitäten Extract-Nr. 31, Urb.-Nr. 106 ad Herrschaft Miheistetten, und Urb.-Nr. 12/6, tom. III., pag. 2057 ad Grundbuch Commenda St. Peter Herr Doctor Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 9. Dezember 1880, Z. 8960, zugefertigt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Jänner 1881.

(530—2)

Nr. 13,213.

### Erinnerung

an Ursula Krašovic und deren unbekante Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Ursula Krašovic und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef und Margareth Porhe von Planina die Klage peto. Ersetzung der Realität Berg-Nr. 122 ad Gut Deutschdorf eingebracht, und wurde die Tagsatzung hiefür auf den

4. Februar 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Gregor Pirce von Heiligengeist als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 4ten Dezember 1880.

(536—2)

Nr. 10,560.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Alfred Nagl, Hof- und Gerichtsadvocat in Wien, die exec. Versteigerung der dem Herrn Arthur Grafen von Nugent, k. k. Kämmerer und Oberst a. D., Herrschaftsbefitzer in Rastitz gehörigen, gerichtlich auf 3100 fl. geschätzten Sägemühle sub tom. XXII, fol. 3034 ad Herrschaft Gottschee bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

6. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsbüro des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. Dezember 1880.

(442—3)

Nr. 6220.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 4. September 1880, Z. 6220, bekannt gemacht, daß, da zu der auf den 14. Jänner 1881 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Anton Alijancić'schen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

14. Februar l. J.

anberaumten dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Jänner 1881.

(362—3)

Nr. 7581.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 671 und 672 vorkommende, auf Johann Junko aus Tschernembl Nr. 145 vergewährte, gerichtlich auf 180 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Margaretha Jvec von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 12. Juli 1878, Z. 4739, pr. 100 fl. d. W. j. A., am

18. Februar und

18. März

um oder über dem Schätzungswert und am 22. April 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10procentigen Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Dezember 1880.

(290—3)

Nr. 7985.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Pfarrkirchenvorsteherin in Roschana die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 27. Februar 1880, Z. 1843, auf den 20. April 1880 anberaumte und sohin sistierte exec. Feilbietung der Realitäten des Johann Morel von Oberroschana Urb.-Nr. 685, 703 und 706 ad Adelsberg peto. 14 fl. realsumiert und die Tagsatzungen auf den

28. Jänner,

25. Februar und

29. März 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Oktober 1880.

(508—3)

Nr. 9303.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mödling die exec. Versteigerung der dem Martin Bratanič von Ternouz gehörigen, gerichtlich auf 265 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 122 der Steuergemeinde Kolwiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,

die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

2. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 20. September 1880.

(506—3)

Nr. 10,458.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 7ten August 1880, Z. 7425, auf den 23sten Oktober 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Martin Kofalsch von Ternouz gehörigen Realität wird mit dem vorigen Anhang auf den

5. Februar 1881

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 19. Oktober 1880.

(5134—3)

Nr. 6626.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Petek von Brückl die executive Versteigerung der dem Michael Arfo von Radnibol gehörigen, gerichtlich auf 1146 fl. geschätzten, sub Grundbuchs-Einlage Nr. 66 ad Brückl vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

9. April und

9. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Michael, Anna, Ursula, Agnes Arfo obige Feilbietung mit dem erneuert, daß zur Wahrung ihrer Rechte der k. k. Notar Erhouniz als Curator ad actum bestellt wurde und ihm die Feilbietungs-Bewilligungsrubriken zugefertigt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten Dezember 1880.

(507—3)

Nr. 9302.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mödling die exec. Versteigerung der dem Mathias Kirin von Božakovo gehörigen, gerichtlich auf 842 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 39 der Steuergemeinde Božakovo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

2. April 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 20. September 1880.

(342—1) Nr. 8965.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit dem Bescheide vom 6. Mai 1879, Z. 3539, bewilligte, dahin fiktirte dritte exec. Feilbietung der Realität des Bartholmā Stegu von Rusdorf Urb.-Nr. 46 ad Rusdorf pcto. 89 fl. 36 kr. reassumiert, und wird die Tagatzung mit dem vorigen Anhange auf den

25. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2ten November 1880.

(347—1) Nr. 7950.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit dem Bescheide vom 25. Mai 1880, Z. 4303, auf den 28. September 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Lenarčič gehörigen, auf 620 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2 1/2 ad Prem pcto. 78 fl. 52 1/2 kr. auf den

24. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Oktober 1880.

(344—1) Nr. 770.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerares) gegen Josef Pento von Parje pcto. 41 fl. 39 kr. die mit dem Bescheide vom 27. März 1879, Z. 2570, fiktirte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 20, Auszug-Nr. 2379 ad Gilt St. Katharina reassumiert und die Tagatzung mit dem vorigen Anhange auf den

25. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. September 1880.

(325—1) Nr. 6494.

**Erinnerung**

an Johann Furlan, Stefan von Premierstein und Mathias Boshich, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Johann Furlan, Stefan von Premierstein und Mathias Boshich, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Philipp, Anna, Maria und Francisca Furlan von Wippach (durch Dr. Franz Bot in Wippach) wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XVII, pag. 168, 171 und 174, durch Erfindung und Beschaffung der darauf haftenden Forderungen sub praes. 24. Dezember 1880, Z. 6494, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

25. Februar 1881, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der Hausbesitzer Johann Domenik von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. Dezember 1880.

(320—1) Nr. 5732.

**Reassumierung exec.  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zibert von Oberstoppitz die exec. Versteigerung der dem Georg Martinčič von Verhovskavas gehörigen, gerichtlich auf 824 fl. geschätzten Realitäten ad Pleterjach sub Urb.-Nr. 520 und 521 im Reassumierungswege bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung auf den

23. Februar 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 17. November 1880.

(35—1) Nr. 11,770.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Lukas Kladjar von Oberplanina Hs.-Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 52 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar, die zweite auf den

24. März und die dritte auf den

27. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Dezember 1880.

(5340—1) Nr. 5925.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Mathias Prach von Pruschen-dorf Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 11 und Rectf.-Nr. 9 ad Gut See-hof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar, die zweite auf den

16. März und die dritte auf den

20. April 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 25. November 1880.

(346—1) Nr. 7591.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg pcto. 132 fl. 6 kr. f. A. die mit dem Bescheide vom 17ten März 1879, Z. 2341, bewilligte und dahin fiktirte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1 ad Jablaniz des Franz Strabold von Reverte reassumiert und die neuerliche Tagatzung mit dem vorigen Anhange auf den

25. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. September 1880.

(345—1) Nr. 7951.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Anton Glazar von Oberhofchana die mit dem Bescheide vom 25. Mai 1880, Z. 4302, auf den 28. September 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Glazar gehörigen, auf 2570 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 706 ad Adelsberg pcto. 60 fl. 56 kr. auf den

24. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Oktober 1880.

(29—1) Nr. 13,552.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei wegen nichteingehaltener Vicitationsbedingungen die Relicitation der dem Andreas Krasovic von Usala Hs.-Nr. 5 gehörig gewesen, gerichtlich auf 788 fl. 50 kr. bewerteten, von Anton Skerl von Rozance Hs.-Nr. 4 um 1100 fl. erstandenen Realität sub Rectf.-Nr. 2/1, Urb.-Nr. 65 ad Pfarrhofsgilt Laas bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagatzung auf den

16. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß dieselbe nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 20ten Dezember 1880.

(5344—1) Nr. 5929.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Bartholmā Zrimšek jun. von Cadrež gehörigen, gerichtlich auf 4155 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Bartholmā sub Rectf.-Nr. 54 und Urb.-Nr. 81 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar, die zweite auf den

16. März und die dritte auf den

20. April 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 25. November 1880.

(493—1) Nr. 7237.

**Erinnerung**

an Martin Udovč und Josef Vovko, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Martin Udovč und Josef Vovko, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Agnes Mitlic von St. Ruprecht wider dieselben die Klage auf Erloschung der für die ersteren auf der Realität Einl.-Nr. 15, Steuergemeinde St. Ruprecht haftenden Forderung pr. 35 fl. 70 kr. f. A., sowie auf der für den letztern auf derselben Realität haftenden 4jährigen Pachtbauer sub praes. 22. Dezember 1880, Z. 7237, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

23. Februar 1881, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. D. angeordnet wurde.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 23. Dezember 1880.

(129—1) Nr. 13,218.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der der Victoria Grebenc von Zirkniz Hs.-Nr. 175 gehörigen, gerichtlich auf 5470 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 4, Urb.-Nr. 6, Post-Nr. 7 ad Pfarrhofsgilt Zirkniz und Rectf.- und Urb.-Nr. 9, Post-Nr. 60 ad Pfarrhofsgilt Zirkniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar, die zweite auf den

16. März und die dritte auf den

20. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Dezember 1880.

(5341—1) Nr. 5926.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Uroneža von Abrež Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Motkiz sub Urb.-Nr. 15, fol. 106 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar, die zweite auf den

16. März und die dritte auf den

20. April 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 25. November 1880.

(424—1)

Nr. 9044.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jereb von Smarca (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der der Maria Slapnik von Podhrusla gehörigen, gerichtlich auf 3064 fl. geschätzten, im Grundbuche Munkendorf sub Urb.-Nr. 197 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,  
die zweite auf den

30. März  
und die dritte auf den

30. April 1881,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Dezember 1880.

(56—1)

Nr. 11,380.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Pocevar von Zirkniz Hs.-Nr. 233 gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 160/1100 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,  
die zweite auf den

24. März  
und die dritte auf den

27. April 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten Dezember 1880.

(26—1)

Nr. 11,827.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Modrijan von Gereuth die exec. Versteigerung der dem Lorenz Selan von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 3318 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchs-Fol. 2 ad Kirchengilt Gereuth bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,  
die zweite auf den

16. März  
und die dritte auf den

20. April 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten Dezember 1880.

(460—1)

Nr. 15,247.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Munda (nom. der Andreas Schreyerschen Concursmasse in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Herrn Franz Victor Ritter von Langer gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 26 ad Strug bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Februar,  
die zweite auf den

18. März  
und die dritte auf den

20. April 1881,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Rudolfswert, am 29. Dezember 1880.

(27—1)

Nr. 11,166.

## Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Martin Aufec von Markovec werden die mit dem Bescheide vom 14. Oktober 1878, Z. 10,800, auf den 13. Dezember 1878, 23. Jänner und 26. Februar 1879 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietungen der dem Matthäus Ponifbar von Zernovica gehörigen, gerichtlich auf 1527 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 774 ad Haasberg wegen schuldigen 105 fl. s. A. reassumando auf den

16. Februar,  
16. März und

20. April 1881,  
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.  
R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten Dezember 1880.

(341—1)

Nr. 8531.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Andreas Frank von Madajneselo gehörigen, gerichtlich auf 1495 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 13 ad Prem pcto. 43 fl. 97 kr. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,  
die zweite auf den

22. März  
und die dritte auf den

26. April 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Oktober 1880.

(322—1)

Nr. 4692.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Majzel von St. Barthelma die exec. Versteigerung der dem Martin Baznik von Berh gehörigen, gerichtlich auf 3260 fl. geschätzten, im Grundbuche der Capitelherrschaft Rudolfswert sub Urb.-Nr. 244, Rectf.-Nr. 245 und ad Gut Preissegg sub Berg-Nr. 23 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,  
die zweite auf den

23. März  
und die dritte auf den

20. April 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 6. Oktober 1880.

(377—1)

Nr. 314.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlajsch (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Anton Simperman von Nared Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1277 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einl.-Nr. 16 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,  
die zweite auf den

24. März  
und die dritte auf den

23. April 1881,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dem Amtswortale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. Bezirksgericht Großlajsch, am 24. Jänner 1881.

(378—1)

Nr. 266.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pocevar von Podlog Nr. 1 die exec. Versteigerung der dem Josef Pocevar von Dambovo Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 2468 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Ulatu sub Grundbuchs-Einlage Nr. 29 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,  
die zweite auf den

26. März  
und die dritte auf den

28. April 1881,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. Bezirksgericht Großlajsch, am 13. Jänner 1881.

(363—1)

Nr. 5761.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Tributsche sub Einl.-Nr. 13 vorkommende, auf Anna Prijanovic Tributsche Hs.-Nr. 13 vergewährte, gerichtlich auf 845 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. des h. k. k. Alerars), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 11. Februar 1880 pr. 33 fl. 97 kr. s. W. s. A., am

18. Februar,  
18. März

um oder über dem Schätzungswert und am

22. April 1881  
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. September 1880.

(360—1)

Nr. 7585.

## Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von Anna Stufelj von Rozanc Nr. 17 erstandene, auf Namen des Michael Stufelj von Rozanc vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 780<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vorkommende, gerichtlich auf 60 fl. bewertete Realität am

25. Februar 1881,  
vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Dezember 1880.

(343—1)

Nr. 8973.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit dem Bescheide vom 5. Mai 1879, Z. 3509, bewilligte, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Jnidarsic von Madajneselo Urb.-Nr. 14 ad Prem pcto. 51 fl. 86 kr. reassumiert, und wird die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

24. Februar 1881,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(67—1)

Nr. 6242.

## Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 830 fl. s. W. geschätzten Realität der Marianna Kumer in Brebounza Urb.-Nr. 695 ad Herrschaft Laß der

22. Februar 1881  
für den ersten, der

22. März  
für den zweiten und der

22. April 1881  
für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben, jedoch nicht unter der Hälfte desselben, hintangegeben wird.

Kauslustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr im Schlosse Laß zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laß, am 16. Dezember 1880.

(361—2) Nr. 5619 und 6651.

**Relicitation.**

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen werden die von Maria Magaj von Tschernembl Nr. 134 erstandenen, auf Namen des Mathias Magaj von Tschernembl Nr. 134 vergewährten, im Grundbuche der Stadtgericht Tschernembl, am 619, 624 und 626 vorkommenden, gerichtlich auf 1100 fl. bewerteten Realitäten am

25. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungspreise feilgeboten werden.  
R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. September 1880.

(42—2) Nr. 13,072.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der Georg Magaj'schen Erben von Großberg (durch den Verlassenschaftscurator Herrn Franz Kovac von Laas) werden die mit dem Bescheide vom 30. Mai 1880, Z. 3512, auf den 28. Juli, 28. August und 29. September 1880 angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der dem Matthäus Godina von Zirkniz Haus-Nr. 61 gehörigen, gerichtlich auf 2525 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 322 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 95 fl. sammt Anhang reassumando auf den

9. Februar,  
9. März und  
7. April 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Dezember 1880.

(61—2) Nr. 11,359.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach werden die mit Bescheid vom 11. Jänner 1880, Z. 189, auf den 17. März, 17. April und 19. Mai 1880 angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der dem Lorenz Kovar von Grahovo Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 721 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 150 fl. s. A. reassumando auf den

9. Februar,  
9. März und  
9. April 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Dezember 1880.

(383—2) Nr. 23,512.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel in Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Zankovic von Wlatena gehörigen, gerichtlich auf 4437 fl. 20 kr. geschätzten Realität Eint.-Nr. 235 ad Sonnerg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

9. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. Oktober 1880.

(60—2) Nr. 11,360.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach werden die mit Bescheid vom 7. Juni 1879, Z. 5553, auf den 28. August, 2. Oktober und 5. November 1879 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietungen der dem Anton Kovac von Grahovo Hs.-Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 1505 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 691 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 150 fl. s. A. reassumando auf den

9. Februar,  
9. März und  
7. April 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Dezember 1880.

(59—2) Nr. 11,358.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach werden die mit Bescheid vom 25. Mai 1879, Z. 3962, auf den 28. August, 2. Oktober und den 5ten November 1879 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietungen der dem Franz Bajt von Planina Hs.-Nr. 113 gehörigen, gerichtlich auf 2354 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 146 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 315 fl. s. A. reassumando auf den

9. Februar,  
9. März und  
7. April 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, und zwar die dritte Feilbietung loco rei sitae stückweise, mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Dezember 1880.

(39—2) Nr. 11,030.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Franz Gostisa von Kirchdorf werden die mit Bescheid vom 15. Oktober 1879, Z. 9285, auf den 21. Jänner, 20. Februar und 20sten März 1880 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietungen der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 9270 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 66 fl. 27 kr. s. A. reassumando auf den

9. Februar,  
9. März und  
7. April 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Dezember 1880.

(35—2) Nr. 12,432.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Johann Logar von Oberdorf Haus-Nr. 67 neu in Hottederschitz (als Cessionär des Michael Gostisa von Ravce) werden die mit dem Bescheid vom 7. Juni 1880, Z. 5243, auf den 11. August, 9. September und 13. Oktober v. J. angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der der Maria Logar von Oberdorf Haus-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 8470 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 150 fl. 97 kr. und 12 fl. 52 1/2 kr. sammt Anhang reassumando auf den

9. Februar,  
9. März und  
7. April 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Dezember 1880.

(45—2) Nr. 13,167.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der Helena Hobnif von Unterloitsch werden die mit dem Bescheid vom 27. Juli 1878, Z. 5879, auf den 2. Oktober, 2. November und 4. Dezember 1878 angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der dem Franz Mihovec von Martinhrb Haus-Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 5503 fl. 37 kr. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 104, 146, Urb.-Nr. 33 und 47 ad Voitsch wegen schuldigen 210 fl., per abzüglich bezahlter 100 fl., reassumando auf den

10. Februar,  
10. März und  
9. April 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Dezember 1880.

(5349—2) Nr. 5983.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Georg Rodic von Brejze Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn amhart sub Rectif.-Nr. 201 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,

die zweite auf den

23. März

und die dritte auf den

20. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, am 30. November 1880.

(384—2) Nr. 23,200.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Sajovic (nom. des Anton Moschel) die exec. Versteigerung der dem Thomas Zoolent gehörigen, gerichtlich auf 2913 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 4, Rectif.-Nr. 26, fol. 33, im Grundbuche Gleinitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

9. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laibach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Oktober 1880.

(41—2) Nr. 12 047.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der Katharina Turf von Kirchdorf werden die mit dem Bescheid vom 31. Mai 1880, Z. 3817, auf den 28. Juli, 28. August und 29sten September v. J. angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der dem Franz Mihovec von Martinhrb Haus-Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 6250 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 104, 146, Urb.-Nr. 33, 47 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 100 fl. sammt Anhang reassumando auf den

9. Februar,  
9. März und  
7. April 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Dezember 1880.

(5346—2) Nr. 5643.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Johann Fuhrer, respective der Anna Fuhrer von Großwodenize gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

9. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, am 14. November 1880.

(5345—2) Nr. 5642.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Martin Wagnit von Werch Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 2510 fl. geschätzten, im Grundbuche der Capittelherrschaft Rudolfswert sub Urb.-Nr. 244 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

9. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, am 14. November 1880.

Im  
**Café Mercur**  
(Laibach) (552)  
sind die Deutsche und Triester-  
Zeitung zu vergeben.

## Haus-Verkauf.

Das vor wenig Jahren umgebaute, zwei  
Stock hohe Eckhaus in **Krainburg**,  
Speck- und Getreideplatz Nr. 175/76, ist zu  
verkaufen. Bedingungen sehr günstig.  
Anzufragen bei **Ig. Sterns Söhne** in  
Agram. (498) 3-1



glänzend bewährte, angenehm abführende  
Präparate.

### Gastl's verzeuferte Pillen

(à 30 fr. und 50 fr.) sind das renommiert-  
teste Mittel gegen

### Verstopfung,

Migräne, Hämorrhoiden, Gicht, Rheuma-  
tismus, Leberanschoppung, Hautauschop-  
pung u. und sanftestes Abführmittel für  
Kinder und Frauen.

Zu beziehen durch alle Apotheken Krains.  
In Laibach bei v. Trnčeczy, J. Svoboda  
und E. Birckig.

**Echt**, wenn die Präparate aus der  
Apothek „zum Obelisk“ in Kla-  
genfurt stammen. (3940) 24-18

Nur echt, wenn die vorgedruckte Schutz-  
marke auf den Etiketten steht.



**Honig-Kräuter-Malz-Extract**  
und Caramellen von  
**L. H. Pietsch & Co., Breslau.\*)**

Die anerkannt besten

### Heilmittel

gegen Husten, Verschleimung, Heiser-  
keit, Hals- und Brustleiden, vom ein-  
fachen Katarrh bis zur Lungenschwind-  
sucht.

Concentrierter Auszug von 30 der  
heilkraftigsten

### Kräuter

Europas, Amerikas u. Indiens mit bestem  
Malz und feinstem Honig.

### Hochehrendes Schreiben

Sr. fürstbischöflichen Gnaden des hoch-  
würdigsten

### Fürstbischofs

von Breslau.

Herrn **Dr. Heinrich Förster**, Seiner  
Heiligkeit Hausprälat und Thronassistent,  
Ritter hoher und höchster Orden.

„Allabendlich nehme ich seit Jahr  
und Tag Ihren trefflichen Honig-Kräuter-  
Malz-Extract in meinem Thee ein; für  
Hals, Brust und Verdauung empfand ich  
davon eine sehr erquickende und heil-  
same Wirkung. Aufrichtig danke ich  
Ihr Wohlgeboren mit der gleichzeitigen  
Versicherung, dass, sobald Ihre zweite  
gütige Sendung verbraucht sein wird,  
ich wiederum einige Flaschen besonders  
zu erbitten nicht verfehlen werde.“

Schloss Johannesberg, 11. Mai 1880.  
Achtungsvoll Euer Wohlgeb. ergebener

**Heinrich,**

Fürstbischof von Breslau.

Wir besitzen zahlreiche Anerken-  
nungen und auch ein

Segen spendendes

### Dankschreiben

Sr. Heiligkeit Papst

### Leo XIII.

\*) Zu haben: Extract à Flasche  
2 fl., 1 Flasche 50 und 80 kr.; Caramellen  
à Beutel 40 und 25 kr. in Laibach bei:  
G. Piccoli, Apoth. „zum Engel“, Wiener-  
strasse. (406) 1

Kasten-Schilder für Kaufleute  
stets vorrätig bei  
**Kleinmayr & Bamberg,**  
Congressplatz.

Die schönsten und besten

## Faschingskrapfen

sind täglich frisch zu haben nur bei

**Eduard Winter,**

Zuckerbäcker, Laibach, Preschoernplatz.

[106] 15-7

### Schmerzlos

ohne Einspritzung,  
ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Berufsun-  
fähigkeit heilt nach einer in unzähligen Fällen best-  
bewährten, ganz neuen Methode

### Harnröhrenentzündung,

seiner frisch entstandene als auch noch so sehr  
veraltete, naturgemäss, gründlich und  
schnell

### Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,  
Ord.-Anstalt nicht mehr Gasse, sondern  
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei  
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,  
Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,  
Syphilis und Geschwüre aller Art.  
Wissenschaftliche Behandlung, strengste  
Discretion verbürgt, und werden Medicamente  
auf Verlangen sofort eingefendet. (5276) 13

### Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für Männer bei

### Schwächezuständen.

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche,  
Nervenzerrüttung, sowie an veralteter Syphilis  
leiden, finden in diesem einzig in seiner Art  
existierenden Werke Rath und gründliche Hilfe.  
Verfügbar von **Dr. L. Ernst, Post, Zwei-  
adlergasse 21.** (Preis 2 fl.).

(79) 8

(547-1)

Nr. 34.

### Kufforderung

an die

### Verlassenschaftsgläubiger.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-  
wert werden diejenigen, welche als  
Gläubiger an die Verlassenschaft der  
am 2. Dezember 1880 zu Rudolfs-  
wert ohne Hinterlassung einer letzt-  
willigen Erklärung verstorbenen Han-  
delsfrau **Julie Moll**, geborenen **Kren-  
ner**, eine Forderung zu stellen haben,  
aufgefordert, bei diesem Gerichte zur  
Anmeldung und Darthung ihrer An-  
sprüche am

25. Februar l. J.,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder  
bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu  
überreichen, widrigens denselben an  
die Verlassenschaft, wenn sie durch  
Bezahlung der angemeldeten Forderun-  
gen erschöpft würde, kein weiterer An-  
spruch zustünde, als insofern ihnen  
ein Pfandrecht gebürt.

Rudolfswert, am 11. Jän-  
ner 1880.

9  
goldene Medallien und  
Ehren-Diplome.

**Nur echt.**  
wenn die Etiquette eines jeden Topfes  
nebenstehenden Namenszug in blauer  
Farbe trägt.

**LIEBIG**

**Company's Fleisch-Extract**  
aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika).

Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn  
**CARL BERCK**  
k. k. österr. Hoflieferanten  
**WIEN, I., Wollzeile 9.**  
Goldene Medallien und  
Ehren-Diplome.  
9

Zu haben in Laibach bei: **F. J. Hafner**, **Mieh. Kastner**, **Peter Lassnik**, **Joh. Luckmann**,  
**Ed. Mahr**, **Pohl & Supan**, **Schussnig & Weber**, **J. Weidlich**, **H. L. Wenzel** und  
**Josef Terdina.** (548) 12-1

## Ala vorzügliche Kapitalsanlage

empfehlen wir

## 3proc. Pfandbrief - Lose

der k. k. priv. Allgem. österr. Bodencredit-Anstalt  
(jährlich 6 Ziehungen, Haupttreffer 50,000 fl.),  
und sind dieselben genau zum amtlichen Tagescourse bei uns zu haben.

Ein- und Verkauf aller Gattungen Actien, Prioritäten, Staats-  
und Industriepapiere und Valuten. Vorschüsse auf Staatspapiere  
coulantest.

Börse-Aufträge übernehmen wir zur solidesten Durchführung.

Bank- und Wechsel-Geschäft von

### Hoffmeister & Comp.,

Wien, Ottakring, Hauptstrasse Nr. 3 (im eigenen Hause).

Filiale: I., Wipplingerstrasse 45, vis-à-vis der Börse. (5406) 6-6

(550-1)

Nr. 607.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach  
wird bekannt gegeben, dass in Gemäß-  
heit des diesgerichtlichen Edictes vom  
14. Dezember 1880, Z. 8734, am  
7. Februar 1881,

früh 9 Uhr, die dritte executive Feil-  
bietung mehrerer Fahrnisse des **J. B.**  
**Justin** in Laibach, Boissstraße, vorge-  
nommen wird.

Laibach, am 25. Jänner 1881.

(534-1)

Nr. 237.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird  
kundgemacht:

Es sei für die unbekannten Rechts-  
nachfolger des verstorbenen Tabulargläu-  
bigers **Anton Peterlin** von Klece in der  
Executionssache des k. k. Steueramtes in  
Stein (in Vertretung des hohen Alerars)  
gegen **Matthäus Klančar** von Wolfzbach  
Herr k. k. Notar **Dr. Karl Schmidinger**  
in Stein zum Curator ad actum bestellt  
und demselben der diesgerichtliche Realfeil-  
bietungsbescheid vom 14. Dezember 1880,  
Z. 9251, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten  
Jänner 1881.

(359-2)

Nr. 6839.

### Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationss-  
bedingnisse wird die von der **Margaretha**  
**Kapš** aus Gereuth erstandene, auf Na-  
men des **Peter Kapš** aus Gereuth ver-  
gewährte, im Grundbuche der Herrschaft  
Pölland tom. IV, fol. 100, Rectif.-Num-  
mer 3261<sup>1/2</sup>, vorkommende, gerichtlich  
auf 170 fl. 5. W. bewertete Subrealität  
am 25. Februar 1881,  
vormittags 10 Uhr, in der Amtszangelei  
des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an  
den Meistbietenden auch unter dem Schä-  
kungswerte feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am  
13. November 1880.

(464-2)

Nr. 645.

### Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern  
des **Johann** und **Anton Hočevar**, dann  
**Jakob Modic'schen** Erben und **Gertraud**  
**Supan**, alle von **Birkniz**, wird hiemit  
bekannt gemacht, dass denselben Herr  
**Ignaz Gruntar**, k. k. Notar in **Voitsch**,  
als Curator ad actum aufgestellt und  
diesem der Feilbietungsbescheid vom 10ten  
Dezember 1880, Z. 11,380, zugestellt  
wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten  
Jänner 1881.

(32-1)

Nr. 11,425.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der **Johann Kovšca-**  
**schenschen** Erben von **Niederdorf** (durch Herrn  
**Dr. Den** in **Adelsberg**) wird die mit dem  
Bescheide vom 7. Juni 1880, Z. 5295,  
auf den 7. November l. J. angeordnet  
gewesene dritte executive Feilbietung der  
dem **Anton Evigelsch** von **Niederdorf** ge-  
hörigen, gerichtlich auf 1036 fl. bewerteten  
Realität sub Rectif.-Nr. 574 ad  
Herrschaft **Haasberg** wegen schuldigen  
300 fl. sammt Anhang auf den

23. Februar,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem  
früher Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten  
Dezember 1880.

(441-2)

Nr. 6626.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Krain-**  
**burg** wird im Nachhange zum dies-  
gerichtlichen Edicte vom 14. Oktober 1880,  
Z. 6626, bekannt gemacht, dass, da zu  
der auf den 18. Jänner l. J. angeord-  
neten ersten exec. Feilbietung der **Anton**  
**Mogel'schen** Realität kein Kauflustiger  
erschieden ist, zu der auf den

18. Februar l. J.  
angeordneten zweiten exec. Feilbietung  
geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
18. Jänner 1881.

## Wein-Verkauf

im grossen und kleinen, echte steirische, vorzügliche weisse und rothe Weine, billigst. (403) 9-3  
Brieflich anzufragen bei  
**Friedrich Staudinger,**  
Realitätenbesitzer in Marburg a. D.,  
Wielandgasse.

## A. Debevec,

Römerstrasse (Gradisca) Nr. 19.

## Salon-Kohle

von 50 Kilo aufwärts in jeder beliebigen  
Quantität; (358) 7-6

**trockenes Brennholz,**

in Scheitern und vorkleinert,  
1, 1/2 und 1/4 klafferweise und in Säcken  
(à 30 kr)  
ins Haus gestellt, zu billigen Preisen.

## Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien,

„Hotel Elephant“ Nr. 46 und 47,

gibt hiemit bekannt, dass er nur noch einige Tage hier verbleiben wird.

(538) 2

## Die Dampf- und Wannen-Badeanstalt im Hotel Elephant

ist allen billigen Anforderungen des P. T. Publicums sowie den Bedürfnissen der Heilkunst entsprechend eingerichtet und täglich von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends geöffnet.

Dampfbäder für Herren von früh bis mittags, von 12 Uhr ab für Damen.

Die Zimmer der Wannenbäder sind geheizt.

Auf Verlangen werden Wannenbäder (sammt der Wanne) ins Haus geschickt.  
(540) 3-1

Achtungsvoll Josefne Gnesda.

## Maschinen-Verkauf

der Grazer Zuckerraffinerie.

Unterzeichneter, welche die gesamte Einrichtung gedachter Raffinerie erworben haben, offerieren Dampfessel, Dampfmaschinen von 3 bis 24 Pferdekraft, Luft-, Dampf- und Wasserpumpen, 3 Vacuum-Apparate, Reservoirs und Rohre in Kupfer und Eisen, eine Schienenbahn mit 37 eisernen Wagen und Zubehör, eine complete Gasanstalt mit grosser Leitung, ein chemisches Laboratorium, eine Knaust'sche Fahrspitze mit Zubehör, diverse Löschgeräthe, grosse Auswahl von Hähnen und Ventilen und die verschiedensten Specialitäten für Zuckerfabriken zu billigsten Preisen. — Auch werden Quantitäten aller Arten Bruchmetalle abzugeben sein. — Nähere Auskunft erhält man an unserer Centralstelle in Graz

## Maschinenverkauf der Grazer Zuckerraffinerie

oder bei

(447) 4-2

M. Bloch,

Breslau, Tauenzienplatz 11.

Max Goldmann,

Prag, Smichow,

## Joh. Hoff'sche

Malz-Heilfabrikate in ganz Europa als heilwirkend anerkannt.

**55mal**

von Kaisern und Königen ausgezeichnet.

## Lungen- und Magenleiden geheilt.

An den k. k. Rath und Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas Herrn Johann Hoff, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden,

Wien, Graben, Bräunerstrasse 8.

„Ich litt an einem furchtbaren Magenleiden; jede Speise und jedes Getränk wurde sofort in Gestalt einer faulig riechenden, kaffeeartigen Substanz ausgeworfen; keine Arznei wollte helfen, und meine mit schrecklicher Eile zunehmende Entkräftung und Abmagerung raubte mir alle Hoffnung auf Genesung, als ich meine Zuflucht zu Ihrem Hoff'schen Malzextract nahm. In einigen Tagen zeigte sich erhebliche Besserung. Nächst Gott verdanke ich nur Ihnen meine Lebensrettung. Bitte um Zusendung von 56 Flaschen Malzextract-Ge-sundheitsbier, 5 1/2 Kilo Chocolate Nr. 1 u. 5 Beutel Hoff'sche Malzbonbons. Ihr stets dankbarer  
(420) 4-2

Voelker, Landschafts-Director in Neu-Ingelow.“

Die Majestäten Europas, die wissenschaftlichen Grössen der Welt, sowie unzählige Personen aus dem Publicum haben die Malzpräparate von Johann Hoff als Heilmittel durch 55 hohe Auszeichnungen emporgehoben und bei Körperschwäche, bei Leiden des Magens und des Unterleibes, bei Affectionen der Brust und Lunge, bei Blutarmut, Bleichsucht, Hämorrhoiden und Verschleimung mit bestem Erfolge angewendet.

**Warnung!** Man fordere nur echte Johann Hoff'sche Malzfabrikate mit der durch das k. k. Handelsgericht in Oesterreich und Unterzeichneten **Schutzmarke** (Bildnis des Erfinders). Dem unechten Erzeugnisse anderer fehlen die Heilkräuterstoffe und die richtige Bereitungsweise der Johann Hoff'schen Malzfabrikate und können nach Aussage der Aerzte schädlich wirken. — (Die echten Johann Hoff'schen Brust-Malzbonbons sind in blauem Papier.) — Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Depots in Laibach bei: G. Piccoli, Erasmus Birschitz, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Jos. Terdina, Schussnig & Weber, Kaufleute.

## Triester

## Commercialbank

Criest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-4

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Beachtenswert!

## Brera-Pillen.

Mit dem besten Erfolge werden diese Pillen gegen Hämorrhoiden, Stuhlverstopfungen, Magenleiden, Magenkrämpfe, Magenkatarrhe, Kopfschmerzen, Fieber, Hautausschläge und gegen alle Folgen eines unreinen Blutes angewendet.

Das beste Preservativ aller Krankheiten kostet nur 25 kr. die Schachtel.

## Bravais-Eisen oder concentr. Eisentropfen.

Von der ganzen medicinischen Welt wird dieses Eisenproduct als bewährtes Heilmittel gegen Blutarmut, Bleichsucht und in allen jenen Fällen, wo Eisenpräparationen angezeigt sind, anempfohlen.

Preis eines Flacons 1 fl. 75 kr. ö. W.

Depot für Krain in Laibach bei: G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Wienerstrasse. (5015) 15-6

## Neueste Cotillon-Orden



## Wilhelm Luksch, Galanteriewaren-Fabriksniederlage, Wien, Graben 30.

Vergoldete oder versilberte, reich emaillierte Bronze-Cotillonorden von fl. 1-40 bis fl. 9.  
Vergoldete oder versilberte und reich emaillierte Grosskreuze von fl. 10 bis fl. 30.  
Georgsthaler (Bronze, vergoldet oder versilbert), fl. 5, 7, 10, 12, 15.  
Papier-Cotillonorden in zahlreichen Mustern von fl. 1 bis fl. 8.  
Crepp-Orden in äusserst zarter Zusammenstellung von fl. 4 bis fl. 40.  
Knopfloch-Bouquets, an Nadeln befestigt, fl. 2-50, 3-75, 6, 8.  
Cotillon-Touren (über 90 Nummern) von 60 kr. bis fl. 7 per Stück. Frische Blumenbouquets fl. 10 per 100 Stück. Comité-Abzeichen sowie alle Ballartikel.

**Zahlreiche, höchst originelle Novitäten.**

Auf Wunsch werden auch Cotillonorden- und Cotillontouren-Collectionen zu beliebigen Preisen zusammengestellt. (456) 4-3

Kataloge gratis und franco, festgesetzte Fabrikspreise.



Ausgezeichnet auf 13 Ausstellungen stets allein mit den höchsten Preisen, zuletzt



Paris 1878 gegen 43 Concurrenten allein mit der grossen goldenen Medaille.



## Peter Möller

In Christiania (Norwegen),

Ritter des Wasa- und St. Olafs-Ordens, corresp. Mitglied der „Société de la Pharmacie à Paris“, Mitglied der k. Gesellschaft der Wissenschaften zu Drontheim, Ehrenmitglied d. Gesellschaft der Aerzte in Stockholm etc., Verfasser des pharm. Theiles der Pharmacopoea Norwegica 1854.

Fabrikant und alleiniger Lieferant von  
**Möllers reinstem Lofoten-Leberthran**  
(Cod liver oil).

Preis 1 fl.



Schutz-Mark.



Bei 6 Flaschen franco per Post. — Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt. Dieser Thran in Möllers eigenen Fabriken Kabelvaag, Stamsund und Gulvig auf den Lofoten-Inseln (Norwegen) aus frischen ausgesuchten Lebern des Dorschfisches sorgfältig bereitet und am Fabrikort selbst in Flaschen gefüllt, ist von blassgelber natürlicher Farbe, ölivenfärbigem Geschmack und wird wegen seiner leichten Verdaulichkeit von den ersten medicinischen Capacitäten des In- und Auslandes bei Lungen- und Brustleiden, Scropheln, Flechten, Schwächlichkeit etc., wärmstens empfohlen.

Kindern wird dasselbe bald zur Delicatsse.

Möllers Thran wird nur in ovalen Original-Flaschen, mit Original-Etikette und Kapsel versehen, verkauft.

Auch achte man genau auf die Schutzmarke und die jeder Flasche beigegebene Abhandlung über „Thran, seine Bereitung und Verfälschung“.

Zu beziehen durch alle Apotheken und Drogenhandlungen der Monarchie und en gros durch das **General-Depôt**

**Paul Eckardt, Wien, I., Weihburggasse 26.**

In Laibach: Jul. v. Trnkoczy, Apoth.; Bischoflack: Karl Fabian, Apotheker; Cilli: J. Kupferschmidt, Apoth.; Fiume: Fr. Jechel Kaufmann; Gleichenberg: F. Krasowecz; Graz: J. Purgleitner, Joh. Eichler, Anton Nedwed, Anton Reichel, Ad. Jakič, Ed. Riedel, Barmherzige Brüder, „zum Granatapfel“, Apotheker; Klagenfurt: Herm. Kommetter, P. Birnbacher, Jos. Nussbaumer, Apotheker; Leibnitz: Othmar v. Russheim, Apoth.; Marburg a. D.: Max Moric & Comp.; Neugradiska: D. v. Dienes, Apotheker; Rudolfsort: Dom. v. Rizzoli, Apotheker; Stainz: Val. Timouschek, Apotheker; Tschernembl: Dr. Linhardt, prakt. Arzt; Windischgraz: G. Kordik, Apotheker. (4771) 10-6

**Bekanntmachung.**

Vom gefertigten k. k. Notar als Gerichtscommissär in der Verlassenschaft nach dem am 19. Jänner 1881 zu Laibach verstorbenen:

Med. Dr. Johann Pestotnik

werden hiemit alle jene Parteien, welche Herr Dr. Johann Pestotnik ärztlich behandelt hat und welche das Honorar hierfür ihm noch nicht gezahlt haben, ersucht, sich wegen Liquidstellung und Zahlung ihrer Schuld binnen 8 Tagen in der Notariatskanzlei Deutsche Gasse Nr. 6 in Laibach anzumelden.

Laibach, am 26. Jänner 1881. (519) 3-3

Dr. Theodor Rudesch,  
k. k. Notar als Gerichtscommissär.

Der gesammten Heilkunde

**Dr. Franz Zupanc**

ordiniert täglich in seiner Wohnung: Beethovengasse Nr. 4, I. Stock (neben dem Waldherrschen Institute), von 8 bis 9 Uhr früh.  
Ordinationstunden für (116) 6-4

**Augen- und Zahnkrankheiten**  
täglich von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Reiche Auswahl an  
**Schuhwaren.**  
solid, elegant, billig. Bestellungen prompt und stets genau nach Wunsch.  
Stets ist auch vorrätig:  
anerkannt beste Lederschmiere.  
Josef Rannacher,  
(414) 25-2 Judengasse 16.

**Schöne Wohnung**

mit 4 Zimmern und Zugehör, neu adjustiert, im I. Stock, mit oder ohne Garten, sogleich oder zu Georgi zu vermieten.  
Nähere Auskunft in der Administration dieses Blattes. (416) 6-3

**Wohnung.**

Villa Mally, Hradetzky-Vorort Nr. 8, sind zu Georgi zwei oder drei Zimmer mit Sparherdküche, Speise und Holzlege sehr billig zu vermieten, wie auch ein

**Monatzimmer,**  
welches sogleich zu beziehen ist. (501) 3-2

**Wohnung**

am Kaiser-Josef-Platz Nr. 8, I. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Garderobezimmer, Küche, Holzlege etc., ist vom kommenden Georgi ab zu vermieten. (302) 3-3  
Näheres beim Hauseigentümer.

**Gewölbe**

auf der Petersstrasse Nr. 24, für jedes Geschäft geeignet, nebst einer sonnseitig freundlich gelegenen (454) 3-2

**Wohnung**

ist für Georgi zu vermieten.  
Nähere Auskunft Petersstrasse Nr. 22.

**7000 Stück  
Leintücher,**

vollkommen neu, aus guter reiner Flachsgarnleinswand, complet gross, für das grösste Bett geeignet, werden von einem aufgelösten ärischen Consortium tief unter dem Erzeugungspreise, per Stück mit 1 fl. 15 kr., nur so lange der Vorrath ist, abgegeben. Aufträge bitten unserem Bevollmächtigten, Herrn J. Trostler, Wien, II., Pazmanitengasse Nr. 15, zukommen zu lassen. (253) 6-5  
Versandt per Kasse oder per Nachnahme.

**Künstliche  
Zähne u. Gebisse**

werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingesezt. Plomben in Gold etc.

Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst

**Puſtgas - Narkose**

beim (5242) 28

**Bahnarzt A. Paichel,**  
an der Gradeny-Brücke im I. Stock.

**Tausendfach**

war das weltberühmte, lehrreiche Buch „Der persönliche Schutz“ von Laurentius in Leipzig die Ursache zur Hilfe und Heilung gegen Schwächezustände des männlichen Geschlechtes jeden Alters, den unausbleiblichen Folgen heimlicher Gewohnheiten. Dasselbe, reich illustriert mit 60 anatomischen Abbildungen, erscheint seit mehr als 30 Jahren, hat bereits 38 Auflagen erlebt und ist in 7 Sprachen übersetzt worden. Direct zu beziehen gegen Einsendung von 2 fl. 6. W. (eventuell auch in Briefmarken) vom Verfasser Laurentius, Leipzig, Sophienstrasse 7 B. (3862) 2-1

**Wäsche**

(eigenes Erzeugnis)  
en gros & en détail.

**Hemden** aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1-25 bis fl. 3.

**Hemden** aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1-25 bis fl. 2-40.

**Hemden** aus Chiffon mit Traveurfaltenbrust von fl. 1-60 fl. 2-20.

**Hemden** aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1-85 bis fl. 2-50.

**Hemden** aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 2-40 bis fl. 3-20.

**Hemden** aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3-50 bis fl. 5-50.

**Hemden** aus farbigem Creton von fl. 1-40 bis fl. 2-50.

**Hemden** aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2-50.

**Hemden** aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1-30.

**Hemden** für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10.

**Unterhosen** aus Molinos, Domestik, Creas-Creton und Körper von 65 kr. bis fl. 1-10.

**Unterhosen** aus echt Creas-Leinwand fl. 1-50.

**Devans** (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger.

Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager.

Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. billiger.

Muster und Preiscurant werden bereitwilligst eingesandt.

Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (289) 3

Hochachtend

**C. J. Hamann.**

Täglich frische (304) 3

**Faschingskrapfen**

in  
**Föderls Luxusbäckerei,**  
Lingergasse.

Dr. Spranger'sche

**Magentropfen**

bringen jedem Magenleidenden momentane Hilfe und Linderung, bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib und machen Appetit, beseitigen sofort Magenfülle, fettigen Aufstoß, Uebelkeit, Magenkrampf und schützen vor ansteigenden Krankheiten. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der schnellen Wirksamkeit.

Zu haben bei Herrn Apotheker J. Swoboda in Laibach. (1474) 40-33

Preis à Flacon 30 und 50 kr. 3 B.

Entölter

**CACAO**

in Pulverform von (4834) 3

**Jos. Küfferle & Comp.,**  
nur reiner Cacao ohne Fettgehalt.

**Kindern**

jeden Alters (selbst Säuglingen) und allen Personen mit schwacher Verdauung, als Frühstüd zu empfehlen.

Puncto Reinheit allen ähnlichen Erzeugnissen vorzuziehen.

In Büchsen zu 55 kr., fl. 1 und fl. 1-80.

Depot in Laibach bei: H. L. Wenzel

Bechre mich hiemit höflichst anzuzeigen, dass ich die durch 50 Jahre auf hiesigem Platze bestehende, während der letzten zehn Jahre im Besitze des Herrn **Albert Samassa** befindlich gewesene

**Ofen- und Thonwaren-Fabrik**

mit allen Baulichkeiten und Vorräthen käuflich erworben habe und von heute ab unter der Firma

**AUGUST DRELSE**

auf eigene Rechnung fortführen werde. — Gestützt auf meine bereits siebenjährige Thätigkeit als selbständiger Leiter erwähnter Fabrik und ausgerüstet mit den erforderlichen Fonds, hoffe ich in der angenehmen Lage zu sein, allen Anforderungen der geehrten Kunden entsprechen zu können, und bitte das bisher dem Unternehmen zugewendete Vertrauen auch der neuen Firma in gleichem Masse zuwenden zu wollen.

Achtungsvoll

**August Drelse.**

Die gefertigte Wechselstube verkauft:

Die neuen

**3proc. Los-Pfandbriefe**

der k. k. priv. allgem. österr.

**Bodencredit-Anstalt**

(jährlich sechs Ziehungen, erste Ziehung schon am 15. Febr. 1881)

genau zum Tagescourse

oder auf Lieferung gegen Anzahlung von 10 Gulden und Leistung von zwölf monatlichen Theilzahlungen (elf Raten à 8 Gulden und Restzahlung 6 Gulden 50 kr.).

**Palfy-Lose,**

Haupttreffer C. M. 40,000 = 42,000 fl. ö. W.,

gegen Anzahlung von fl. 5, zwölf monatlichen Theilzahlungen à fl. 3 und Restzahlung fl. 4.

**50-kr.-Armen-Lose,**

Haupttreffer 1000, 200, 100 Ducaten,

und prachtvoll Gold- und Silbertreffer, darunter Spenden von Allerhöchstihren Majestäten.

Ziehung am 1. März 1881,

und empfiehlt sich überhaupt zum An- und Verkauf aller anderen Wertpapiere und Münzen. (549) 3-1

**Wechselstube**

der krain. Escompte-Gesellschaft in Laibach.

Täglich frische

**Faschingskrapfen**

bei (5463) 18-10

**Rudolf Kirbisch,**

Conditor, Congressplatz Nr. 7.

Auch empfehle ich feinste Marillen-Marmelade zur Krapfenfüllung, en gros & en détail; feinstes Compot in Gläsern und in kleinen Holzbehältern von 2 bis 25 Kilo Inhalt. Briefliche Aufträge werden prompt effectuirt.

Das beste und wirksamste echte  
**Norweger**

**Dorsch-Leberthranöl**

gegen Skropheln, Rhachitis, Lungenfucht, Husten etc. etc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à fl. 1 verkauft: (4065) 25 18

**G. Piccoli,**

Apotheker „zum Engel“,  
Wienerstrasse, Laibach.

Behandlung auch brieflich. (4) 4-4

500 Gulden

zähle ich dem, der beim Gebrauch von  
**Roths Zahnwasser,**  
à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

**Joh. George Rothe,**  
Hoflieferant, Wien, I., Tiefer Graben 37, I.  
In Laibach bei: Zul. v. Trnkoczy.

**Die neuen  
3proc. Los-Pfandbriefe**

der k. k. priv. allgem. österr.

**Bodencredit-Anstalt**

sind genau zum Tagescourse

zu haben bei

**J. C. Mayer,**

Wechselstube, Laibach, Spitalgasse.

(181) 7